

## **Abschlussbericht für das Auslandssemester**

**Fachbereich (h\_da): FB W**

**Studiengang (h\_da): Business Administration**

**Studienniveau:**  Bachelor  Master

**Gastland: USA**

**Gasthochschule: University of Wisconsin – Platteville**

**Department Gasthochschule: Business Administration**

**Zeitraum (von/bis):** August 2019 bis Mai 2020

**Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

positiv  neutral  negativ

### **Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):**

Der Aufenthalt an der University of Wisconsin – Platteville war eine durchweg positive Erfahrung. Von den einzelnen Kursen, über das Studentenleben bis hin zu privaten Ausflügen habe ich nur tolle und gute Erfahrungen gesammelt, die meinen akademischen aber auch meinen privaten Werdegang stark beeinflusst haben. Ich kann jedem einen Aufenthalt an der UW Platteville nur empfehlen.

### **1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

#### **Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?**

Ich habe mit der groben Planung meines Auslandssemester circa ein Jahr vorher begonnen (Herbst 2018). Die detaillierte Planung hat dann ungefähr ein halbes Jahr vorher begonnen, als ich die Zusage aus Platteville hatte.

#### **Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?**

Ich habe mich für die UW Platteville entschieden, da mir das Kursangebot sehr gut gefallen hat. Außerdem liegt Platteville strategisch recht günstig im Hinblick auf Ausflüge zu größeren Städten, wie Chicago (3 Stunden Fahrt), Minneapolis (4 Stunden Fahrt) oder Milwaukee (2,5 Stunden Fahrt).

#### **Welche Krankenversicherung hatten Sie?**

Ich hatte die obligatorische Krankenversicherung für internationale Studenten. Zusätzlich, für private Reisen während des Aufenthalts, habe ich eine Zusatz-Reiseversicherung bei der UKV (über Provinzial) abgeschlossen. Dies hat mich circa 80€ für ein Semester gekostet.

### **Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?**

Man sollte rechtzeitig mit der Planung anfangen. Man kann sehr viel Zeit sparen, wenn man sich auf den Termin in der Botschaft vorbereitet und alle benötigten Unterlagen mitbringt. Zusätzlich ist es wichtig, den Termin für die VISA Beantragung so früh wie möglich zu vereinbaren, in meinem Fall musste ich 1,5 Monate auf einen Termin warten. Die Zustellung dauert dagegen nur einige Tage, man sollte trotzdem einen Puffer einplanen. Auch die frühzeitige Buchung der Flugtickets ist wichtig, hier kann man nämlich einiges an Geld sparen. Als letzten Tipp würde ich sagen: Man sollte bei der Planung keine Panik bekommen, die ganzen benötigten Unterlagen für das Visum sehen komplizierter aus, als sie am Ende sind.

## **2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten**

### **Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?**

Der Termin für das Visum sollte so früh wie möglich vereinbart werden und es sollten auf jeden Fall alle benötigten Unterlagen vorgelegt werden, um Verzögerungen zu vermeiden. Wichtig ist, dass das richtige VISA erteilt wird, also entweder J1 oder F1. Ob das Visum genehmigt wird, erfährt man direkt nach dem Termin.

Bei der Einreise selbst ist nicht wirklich viel zu beachten. Man sollte den Reisepass und das DS-2019 bzw. das I-20 Formular vorlegen, je nach VISA. Wichtig ist, dass der VISA Stempel im Pass „D/S“ lautet.

### **Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?**

Ich selbst habe kein Konto in den USA eröffnet. Ich habe hier lediglich meine Kreditkarte genutzt. An der Universität gibt es einen Geldautomaten, an dem man gebührenfrei mit Kreditkarte Geld abheben kann.

Bezüglich telefonieren, SMS schreiben und mobilem Internet habe ich eine SIM Karte von Tracfone benutzt. Sie kostet \$10 und man kann zwischen drei Anbietern wählen, abhängig vom Netzstandard. Ich habe mich für AT&T entschieden, allerdings kann man damit in Platteville selbst leider nicht telefonieren oder Anrufe annehmen. SMS schreiben und mobile Daten funktionieren aber einwandfrei. Außerhalb von Platteville kann man dann auch telefonieren.

### **Wie wurde der Aufenthalt finanziert?**

Ich habe den Aufenthalt mit Hilfe meiner Ersparnisse und dem DAAD PROMOS Stipendium finanziert.

### **3. Unterkunft**

#### **Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?**

Als internationaler Student muss man auf dem Campus wohnen. Ich selbst habe mich für Southwest Hall entschieden, da man hier sein eigenes Zimmer hat. Man teilt sich das Bad mit einem Mitbewohner und den Rest des Appartements mit bis zu drei anderen Mitbewohnern, d.h. insgesamt bewohnt man das Appartement mit vier Leuten. Ich hatte sehr nette Mitbewohner, was es mir ermöglicht hat, schnell Anschluss zu finden.

#### **Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?**

Für Southwest Hall habe ich für das Fall Semester 2019 circa \$3.000 bezahlt. Southwest ist leider die teuerste Unterkunft auf dem Campus.

### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

#### **Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.**

Eine Woche vor Semesterstart werden Orientierungstage angeboten. Dort bekommt man alle notwendigen Informationen, die man für das Semester braucht, inkl. Campustour und Einführung in das Onlinesystem. Außerdem bekommt man die Möglichkeit die benötigten Bücher abzuholen, was ich jedem empfehlen würde, da die Schlange nach Semesterstart extrem lang ist.

#### **Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Der Campus ist sehr groß. Von meiner Unterkunft bis zu meinem Vorlesungsgebäude sind es circa 10 Minuten zu Fuß. In der Mitte vom Campus liegt das Student Center und direkt daneben die Bücherei. Manche Studenten haben sich ein gebrauchtes Fahrrad gekauft, um schneller auf dem Campus unterwegs zu sein.

#### **Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse**

##### **Kurs 1: BUSADMIN 2330 Leadership and Management**

Der Kurs beschäftigt sich, wie der Name schon sagt, mit verschiedenen Themen rund um Leadership und Management. Unterrichtet wurde der Kurs von James Jarrad, welcher sehr nett und bemüht ist, den Studenten etwas beizubringen. Es gab zahlreiche Quizze und insgesamt vier Examen. Die Examen waren jedoch alle Multiple Choice und haben immer nur eine gewisse Anzahl an Kapiteln abgefragt.

Insgesamt bewerte ich den Kurs als sehr gut, da ich hier einige neue Inhalte kennengelernt habe und der Unterricht viele Beispiele aus der Praxis enthielt.

### **Kurs 2: BUSADMIN 3230 Small Business Management**

In diesem Kurs lernt man, was man benötigt, um einen Business Plan zu schreiben und diesen erfolgreich vor Investoren zu präsentieren. Die Professorin Marcia Harr Bailey ist sehr freundlich, hilfsbereit und gestaltet ihren Unterricht sehr abwechslungsreich, unter anderem auch mit Gastvorträgen. Während dem Semester arbeitet man an den verschiedenen Abschnitten seines Business Plans mit dem Ziel, diesen am Ende des Semesters zu präsentieren. Daneben gibt es einige andere Assignments sowie insgesamt zwei Examen. Ich fand den Kurs sehr interessant und es war eine gute (Lern-) Erfahrungen seinen eigenen Business Plan zu schreiben und diesen zu präsentieren.

### **Kurs 3: BUSADMIN 3240 E-Commerce/E-Marketing in Today's World**

Der Kurs behandelt Themen rund um digitales Marketing und E-Commerce, z.B. Social Media Marketing oder verschiedene Online Business Modelle. Mein Professor war Georg Krueger. Er ist sehr anspruchsvoll und fordert einiges von den Studenten. Insgesamt gab es zu jedem der 10 Kapitel jeweils ein Quiz und zusätzlich insgesamt noch vier Examen. Daneben mussten alle Studenten ein Gruppenprojekt, ein individuelles Projekt und eine Case Study abgeben. Das Niveau des Kurses ist sehr hoch, Kenntnisse im Themengebiet sind auf jeden Fall von Vorteil.

### **Kurs 4: BUSADMIN 3630 Advertising**

In diesem Kurs werden Kenntnisse im Bereich „Werbung“ vermittelt. Dabei wird auch auf die verschiedenen Arten der Werbung in unterschiedlichen Medien eingegangen. Zu Beginn des Semesters werden Gruppen gebildet und man muss über das gesamte Semester hinweg an einem Projekt arbeiten. Daneben gibt es noch zu jedem Kapitel ein Quiz sowie ein Midterm und ein Final Exam. Beide sind Multiple Choice. Der Professor in meinem Semester war Hao Chen. Er ist sehr nett und hilfsbereit. Ich fand den Kurs interessant, auch wenn einige der Inhalte reine Wiederholung waren.

### **Kurs 5: BUSADMIN 4840 Strategic Management**

Themen dieses Kurses sind unter anderem, wie eine Strategie entwickelt wird, wie diese optimal im Unternehmen implementiert werden kann und wie ein Unternehmen auf Krisen mit Hilfe der richtigen Strategie(n) reagieren kann. Laura Walker, die

Professorin dieses Kurses ist nett und versucht ihren Unterricht möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Insgesamt muss man drei verschiedene Case Studies mit verschiedenen Gruppen abgeben. Diese bestehen immer aus einem schriftlichen Teil und einer Präsentation. Daneben gibt es dann noch ein Midterm und ein Final Exam, welche Multiple Choice und onlinebasiert sind. Insgesamt würde ich den Kurs als gut bewerten.

### **Ggf. weitere Kurse: UWPSTUDY 3010 Conversational American English**

Dieser Kurs ist obligatorisch für alle neuen internationalen Studenten. Der Kurs dauert acht Wochen. Hier werden Themen zu Kulturunterschieden, Unterschiede im Alltag und in der Lehre besprochen. Jede Woche muss man dazu einen kurzen Aufsatz verfassen und zum Abschluss des Kurses eine Präsentation über ein Thema seiner eigenen Wahl halten. Der Kurs beinhaltet sehr viel Gruppenarbeit, was es ermöglicht Kontakte zu anderen internationalen Studenten zu knüpfen.

### **Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?**

Ich konnte mich für die Kurse circa vier Monate vorher anmelden. Um sich erfolgreich online anzumelden erhält man im Vorfeld alle notwendigen Informationen der UW Platteville. Ich selbst hatte keinerlei Probleme bei der Anmeldung.

### **Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?**

In den meisten Kursen gibt es regelmäßige Assignments die benotet werden, also eine Art Hausaufgaben. Daneben hatte ich sehr viele Gruppenprojekte. In jedem meiner Kurse (außer dem obligatorischen Englischkurs) gibt es mindestens zwei Examen, in einigen auch mehr. Dazu kommen dann noch Quizze und In-Class Assignments. Die Mitarbeit und auch die Anwesenheit fließen zusätzlich in die Note ein.

### **Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?**

Es gibt verschiedene Sportangebote (z.B. Fußball, Basketball) inklusive eines kostenlosen Fitnessstudios. Man kann außerdem dem International Club beitreten, welcher über das Semester verteilt unterschiedliche Events anbietet. Ein Student-Buddy Programm wird ebenfalls angeboten, bei dem man sich regelmäßig mit einem amerikanischen Studenten trifft, um einfach über alles Mögliche zu sprechen. Daneben gibt es natürlich noch viele weitere Clubs und Angebote, dies sind nur die, die ich genutzt habe.

## **5. Alltag, Freizeit und Finanzen**

### **Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?**

Ich hatte von Anfang an keine wirklich großen Probleme. Ich konnte sowohl im Alltag als auch während den Vorlesungen alles verstehen und auch aktiv an Unterhaltungen und am Unterricht teilnehmen.

### **Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?**

Der Alltag an der Uni ist unter der Woche relative arbeitsintensiv, je nach Kursen. Ich hatte meistens immer drei Vorlesungen pro Tag von morgens bis nachmittags. Danach stehen dann noch die verschiedenen Assignments an, die man abgeben muss. Da man schon während dem Semester Test und Examen schreibt, war so mancher Nachmittag/Abend mit Lernen gefüllt. Allerdings gibt es auch etwas ruhiger Tage, an denen man dann das kostenlose Fitnessstudio nutzen kann oder anderen Aktivitäten nachgehen kann. An den Wochenenden habe ich meistens etwas mit meinen Freunden unternommen, z.B. Städtrips.

### **Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)**

Ich würde jedem empfehlen offen für neue Dinge zu sein und auch mal etwas auszuprobieren, was man zu Hause vielleicht nicht machen würde. Auf diesem Weg habe ich unglaubliche viele neue Freunde kennengelernt. Auf jeden Fall sollte man den Kontakt zu seinen Mitbewohnern suchen, das macht das Zusammenleben einfacher und vor allem können einem die Mitbewohner einiges auf dem Campus zeigen (falls sie, wie in meinem Fall, schon länger hier studieren). Dank meiner Mitbewohner habe ich auch den Anschluss an amerikanische Studenten gefunden.

Der öffentliche Nahverkehr in Platteville ist leider sehr eingeschränkt. Es gibt Busse, diese fahren allerdings nur bis zu einer bestimmten Uhrzeit, meisten bis circa 5 Uhr nachmittags. Es gibt zwar auch ein Taxiunternehmen, was auch recht günstig ist, allerdings gibt es auch hier zeitliche Einschränkungen.

Sofern man keine SIM Karte kaufen möchte, ist das auch kein Problem. Es gibt fast überall auf dem Campus WLAN und die meisten Cafés in Platteville bieten auch WLAN an, man kommt also auch ohne mobiles Internet gut aus.

## **6. Fazit**

### **Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?**

Negative Erfahrungen habe ich so gut wie keine gehabt, nur das Essen in den Mensen ist etwas eintönig und sehr fettreich. Die positivste Erfahrung war das gesamte Auslandssemester, daher habe ich mich auch entschieden, noch ein Semester länger zu bleiben. Es ist einfach unglaublich, wie sehr man sich während einem Auslandsaufenthalt weiterentwickelt. Ich habe so viele neue Erfahrungen gesammelt, neue Freunde gefunden und auch aus akademischer Sicht viel neues kennengelernt. Das alles hat mich stark geprägt und ich werde mich bestimmt mein Leben lang an diese Zeit erinnern. Ich kann jedem nur empfehlen, selbst ein Auslandssemester zu machen! Die UW-Platteville ist auf jeden Fall ein guter Ort dafür.

**Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?**

Ich habe im Monat circa \$500 bis \$800 ausgegeben, je nachdem was ich unternommen habe. Falls man täglich auf dem Campus isst, spart man nochmal etwas Geld, da man dann nicht so häufig einkaufen gehen muss. Aber um sicher zu gehen, würde ich mindestens circa \$600 pro Monat einplanen.

**7. Platz für Fotos**

**Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:**